

Samtgemeinde Baddeckenstedt

Beh/Hm

Protokoll

BUFA/006

**über die öffentliche Sitzung des Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschusses
der Samtgemeinde Baddeckenstedt
am Mittwoch, den 24.01.2018, von 18:00 Uhr bis 19:22 Uhr
im Feuerwehrhaus Wartjenstedt, Hildesheimer Straße 23, 38271 Baddeckenstedt**

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Päsler, Reinhard

Ratsmitglieder

Biehl, Detlef

Bösselmann, Angela

Bruer, Hans-Joachim

Gierke, Heike

Karbstein, Jürgen

Kott, Alexander

Löhr, Norbert

Tempel, Michael

Vree, Friedhelm

ab Sitzung anwesend

Vertretung für RM Nölcke

anwesend bei Ortsbesichtigung Kita Gustedt
und Grundschule Elbe

Wöllke, Wolfgang

SGAR zugleich als Protokollführer

Behne, Burkhard

KiTa-Leiterin

Nowacki, Tanja

anwesend bei Ortsbesichtigung Kita Gustedt

Hortleiterin

Schoss, Ursula

als stellv. Schulhortleiterin

Ortsbrandmeister

Hampe, Michael

ab Ortsbesichtigung Feuerwehrhaus Wart-
jenstedt

Ortsvertrauensperson

Pfingst, Ingo

ab Ortsbesichtigung in Wartjenstedt anwesend

stv. Ortsbrandmeister

Neumann, Oliver

ab Ortsbesichtigung Feuerwehrhaus Wart-
jenstedt

Sonstige Teilnehmer

Grote, Jürgen

anwesend bei Ortsbesichtigung Kita Gustedt

Abwesend:

Ratsmitglieder
Nölcke, Gerd

Beratendes Mitglied
Schrader, Gerhard

Öffentliche Sitzung

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:22 Uhr

Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschusses**
-

Keine Einwendungen oder Ergänzungen.

- 2. Genehmigung des Protokolls über die 5. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschusses vom 08.11.2017**
-

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Enthaltungen: 2

- 3. Einwohnerfragestunde**
-

- KEINE -

- 4. Sanierungsarbeiten im der Kindertagesstätte Gustedt
(sh. Antragsschreiben des Pfarrverbandes Groß Elbe vom 07.11.2017)**
-

Ortsbesichtigung:

SGAR Behne erläuterte die einzelnen Bereiche. Im Eingangsbereich weist der Hausstein Risse auf. Hier wurde festgestellt, dass eine Unfallgefahr nicht gesehen wird.

Die Tür wurde laut Aussage von RM Vree seinerzeit als Baumarkttür installiert und lässt sich teilweise schlecht schließen. In Bezug auf die beantragte Fußbodensanierung müsste hier ein Höhenausgleich geschaffen werden, so dass im Weiteren über eine neue Tür gesprochen werden sollte.

Im Flur und gesamten Cafeteriabereich soll der Fußboden ersetzt werden. Hier soll Kautschukbelag eingebaut werden. In diesem Zusammenhang sind die Heizkörper auszubauen. Es wurde vom Antragsteller angeregt, die Heizkörper zu erneuern. Aktuell sind diese voll funktionsfähig.

Im Flurtrakt sollte eine Akustikdecke eingebaut werden. Des Weiteren besteht aktuell keine Lüftungsmöglichkeit im Cafeteria- und Flurbereich, insbesondere bei der Reinigung, aber auch nach dem Essen ist eine Frischluftzufuhr hier schwierig, da die in 1995 eingebauten Fensterelemente als Starrelemente bestehen. Man war sich einig, dass hier in beiden Fensterfronten sowohl in der Cafeteria und im Flurtrakt ein Fensterelement gegen ein offenes ausgetauscht werden sollte. Hier sollte dann im Cafeteriabereich eine Rettungswegmöglichkeit geschaffen werden.

Insbesondere wichtig ist die Überarbeitung der vorhandenen Elektrik. Hier ist im Kernbereich des Gebäudes eine Unterverteilung mit 2-adrigen Kabeln vorhanden, so dass eine FI-Schaltung zur Absicherung nicht möglich ist. In diesem Zusammenhang sollten weitergehende Steckdosen installiert werden, um eine zeitgerechte Installation nach VDE-Richtlinie zu ermöglichen.

Der Vorflur des komplett sanierten Wasch-WC-Bereiches sollte in diesem Zusammenhang ebenfalls saniert werden. Hier befinden sich noch alte Fliesen aus den 50iger Jahren. SGAR Behne berichtete, dass als erster Schritt die Elektroinstallation zu überarbeiten ist, dann teilweise neue Putzarbeiten zur Wandangleichung erfolgen müssen, um dann die weiteren aufgeführten und beantragten Maßnahmen peu à peu durchführen zu können.

Im Cafeteriabereich befinden sich an der Innenwand Feuchtigkeitserscheinungen. Dies ist ebenfalls zu prüfen. Augenscheinlich ist hier aufsteigende Feuchtigkeit die Ursache.

Sitzung:

AV Päsler führte aus, dass hier ein Programm für rund 3 Jahre abgearbeitet werden muss, da die Ferienzeiten zu berücksichtigen sind. Man war sich einig, dass hier die Priorität auf Sicherheit, d. h. Teilerneuerung von elektrischen Leitungen gesetzt wird.

RM Kott wies darauf hin, dass hier auf jeden Fall auch die Fenster entsprechend ausgetauscht werden sollten, damit eine Lüftungsmöglichkeit gegeben wird.

SGAR Behne berichtete, dass all diese Arbeiten aufgrund der aktuellen starken Auslastung, insbesondere in der Verwaltung nicht sofort umgesetzt werden können. Insofern sollte ein entsprechendes Ablaufprogramm entwickelt werden, um die sicherlich notwendigen Sanierungsarbeiten insgesamt abarbeiten zu können.

BSE: -einstimmig-

Im Haushaltsjahr 2018 erfolgt eine Überprüfung der elektrischen Anlage im Kindergarten. Die erforderlichen Arbeiten sollen dann ab 2019 bis 2021 durchgeführt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu einen Plan aufzustellen und die Kosten für die einzelnen Maßnahmen zu ermitteln. In diesem Zusammenhang sind insbesondere die Feuchtigkeitserscheinungen im Randbereich der Cafeteria zu prüfen.

5. Sanierungsarbeiten im Schulhort Elbe (sh. anl. Mittelanforderung der Hortleiterin)

Ortsbesichtigung:

SGAR Behne berichtete, dass die ehemalige Klimaklasse sozusagen als dritter Gruppenraum in dem Schulhort eingerichtet wurde und hier letztendlich Teppichfußboden besteht. Aus hygienischen Gründen wurde beantragt, ebenfalls Kautschukfußboden dort einzubauen.

Die zuerst eingerichtete Küche mit Gruppenraum und der zweite Gruppenraum im Erdgeschoss wurden ebenfalls in Augenschein genommen. Hier sind keine Malerarbeiten erforderlich. In diesem Zusammenhang wies AV Päsler und SGAR Behne darauf hin, dass die beantragte Fußbodensanierung im Schulhort Sehlde nicht erforderlich ist. Der Fußboden ist hier 16 Jahre alt und befindet sich in einem ordentlichen Zustand. Für die Sommerferien ist dort eine Grundreinigung geplant.

Sitzung:

BSE: -einstimmig-

Der Fußboden in dem dritten Gruppenraum des Schulhortes Elbe wird in 2019 durch Kautschukfußboden ersetzt.

Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2018 zu berücksichtigen.

6. Sanierungsarbeiten im Feuerwehrhaus Wartjenstedt (sh. anl. Mittelanmeldung für den Haushaltsplan 2018)

Ortsbesichtigung:

Im Zuge der Ortsbesichtigung wurde der von der Feuerwehr neu sanierte Fahrzeughallenbereich vorgestellt. Hier wurde der Fußboden und alle Wände neu gestrichen, alle Heizungsrohre isoliert sowie eine Abgasabsauganlage eingebaut.

Durch die Holztorkonstruktion, die seit Beginn des Hauses (Baujahr des Hauses 1967) besteht, entweicht die Wärme; die Toranlage ist teilweise angefault, so dass ein Austausch geboten ist.

Sitzung:

AV Päsler sprach ein Lob an die erfolgte Sanierung der beiden Fahrzeughallen aus. Es war zu erkennen, dass die Hallentore auszutauschen sind. Hierzu sollte von der Verwaltung eine Kostenermittlung aufgestellt werden.

RM Karbstein sprach sich dafür aus, dass die Tore auf jeden Fall auszuwechseln sind. RM Kott sprach sich ebenfalls hierfür aus.

RM Wöllke forderte eine Prüfung an, welche Kosten auf die Samtgemeinde zukommen und welche Form von Toren hier möglich ist.

In Bezug auf die Thematik der Feuchtigkeit wies RM Karbstein darauf hin, dass im Feuerwehrhaus Klein Elbe, aber auch in Groß Heere, Entfeuchter eingesetzt wurden und hier ordentliche Ergebnisse zur Raumfeuchte möglich sind.

BSE: -einstimmig-

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die Thematik der Entfeuchter, die seinerzeit angeschafft wurden, zu prüfen. Ggfs. ist es möglich, die aus dem Heerer Feuerwehrhaus dort unterzubringen.
2. die Kosten für neue Tore zu ermitteln. Entsprechende Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan 2018 eingestellt.

7. Mitteilungen

7.1. Mitteilung: Kinderkrippe Haverlah

SGAR Behne berichtete folgendes:

Die Baugenehmigung für die Kinderkrippe Haverlah ist am Freitag eingegangen. Der Sprecher wies darauf hin, dass in der Baugenehmigung weitergehende Brandschutzaufgaben, auch insbesondere zum Bestandsgebäude eingeflossen sind. Die Ausschreibungen werden nunmehr vorbereitet. Eine Umsetzung der Bauarbeiten bis zum 01. August wird zwar angestrebt, realistisch ist aber zum Frühherbst erst eine Fertigstellung möglich.

7.2. Mitteilung: Löschwasserkonzept

Mit dem Planungsbüro sind weitergehende Gespräche geführt worden. Nach Überprüfung sämtlicher Trinkwasserleitungen in den einzelnen Ortsnetzen wird das Planungsbüro im April / Mai mit den Ortsfeuerwehren entsprechende Überprüfungen und Gespräche führen, um auch eine Übersicht über die vorhandenen Löschwasserteiche und Anbindungen an Gewässer konkret zu besprechen und in die Planung aufzunehmen. Eine Vorstellung des Gesamtkonzeptes soll im Herbst 2018 erfolgen.

8. Anfragen

8.1. Anfrage: Fehlalarme für die Feuerwehren

RM Karbstein hinterfragte, von welcher Firma die Fehlalarme für die Feuerwehren im Bereich des Gewerbegebietes „Am Park“ erfolgen. Des Weiteren sind hier mehrfach Fehlalarme gewesen und die Frage wurde gestellt, ob diese kostenpflichtig beschieden wurden.

Anmerkung im Protokoll:

Im Jahr 2017 mussten die Feuerwehren der Samtgemeinde Baddeckenstedt am 01.11. und 29.12. in das Gewerbegebiet "Am Park" zu ausgelösten Brandmeldeanlagen ausrücken. Lediglich am 01.11. handelte es sich um einen Fehlalarm bei der Firma PLG mbH, welcher in Rechnung gestellt wurde. Die Alarmierung am 29.12. erfolgte, weil es einen Kabelbrand in einem Gabelstapler bei der Firma "Formel K" gab.

Reinhard Päsler
Vorsitzender

Burkhard Behne
Protokollführer